

INHALT

Vorbemerkung der Herausgeberin	8
Vorwort von Hanfried Krüger	8
Kapitel I: Richenda C. Scott Was ist Quäkertum?	9
Kapitel II: Nicholas A. Sims Glaube und Tat in der Quäkelerfahrung	22
I. Der Geist, der zur vollen Wahrheit führt	30
II. Die Freunde und die politische Aktion	35
III. Die Freunde in der Bildungspolitik und in der sozialen Reform	44
IV. Die Quäker und der Friede	55
V. Lösung innerer Spannungen	60
Kapitel III: Winifred White Die Verkündigung der Quäker-Botschaft Die Entwicklung des missionarischen internationalen Dienstes	63
Kapitel IV: Margaret C. McNeill Die Quäker und die anderen Kirchen	78
Kapitel V: Dean Freiday Die amerikanischen Quäker und die ökumenische Bewegung	101
I. Der Grad der Verschiedenheit in der Quäker-Theologie	103
II. Beziehungen zu anderen Kirchen	108
III. Die historischen Friedenskirchen	110
IV. Künftige ökumenische Teilhaberschaft	111

Kapitel VI:	
John Yungblut	
Das Quäkertum als dritte Strömung im Christentum	113
Kapitel VII:	
Canby Jones	
Die Entwicklung des Quäkertums in Amerika	125
I. Überblick über die amerikanischen Quäkergruppen in der Gegenwart	125
II. Die Entwicklung des Quäkertums in Amerika	130
III. Spaltung, Ausdehnung und das Anwachsen sozialer Anliegen	133
IV. Das soziale Zeugnis der amerikanischen Freunde	143
V. Zukünftige Aussichten der Freunde in USA	151
Kapitel VIII:	
Wilhelm Aarek	
Die Quäkerbewegung in Skandinavien	155
I. Geschichtlicher Überblick	157
II. Die Quäker in der norwegischen Geschichte	158
III. Die Quäker in Dänemark	161
IV. Die Quäker in Schweden	164
V. Die Quäker in Finnland	166
VI. Die skandinavische Quäkerbewegung heute	167
1. Der rechtliche Status der skandinavischen Jahres- versammlungen	167
2. Wirkung nach außen	168
3. Innere Empfindungskraft und Tiefe	169
4. Weiterreichende Tätigkeiten	172
Kapitel IX:	
Heinrich Otto	
Das Quäkertum in Deutschland	176
I. Die deutsche Mystik — ein Weg zum Quäkertum	176
II. Die erste Periode des Quäkertums in Deutschland (17. Jahrhundert)	177
1. Anknüpfungsstellen in den Gruppen der Labadisten und Mennoniten	177
2. Botschaftsreisen führender Quäker in Deutschland	178
3. Schwierigkeiten für die deutschen Quäker- gruppen des 17. Jahrhunderts	181

4. Das Ende der ersten Periode des Quäkertums in Deutschland	184
III. Die zweite Periode des Quäkertums in Deutschland (1790–1914)	185
1. Schwierigkeiten der Mindener Quäker	187
2. Quäkergruppen in Barmen und Obernkirchen	189
IV. Die dritte Periode des Quäkertums in Deutschland (nach dem Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart)	190
1. Vom Hilfswerk der Quäker nach dem Ersten Weltkrieg zur „Deutschen Jahresversammlung“	190
2. Die deutschen Quäker während der Hitlerzeit	194
3. Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg	200
4. Aufgaben der „Deutschen Jahresversammlung“ nach dem Zweiten Weltkrieg	201
5. Verlust der Einheit der Deutschen Jahres- versammlung	204
6. Weitere Bereitschaft zu innerer Einheit und zu allseitiger Begegnung	205
Kapitel X:	
Ranjit M. Chetsing	
Quäker in Indien	207
Kapitel XI:	
Fumiye Miho	
Quäkertum in Japan	217
I. Was das Quäkertum zum japanischen Leben beisteuert	219
II. Der Wert der Einzelperson	220
III. Einfachheit	222
IV. Soziales Bewußtsein	223
V. Unterschiede in den Bezirken	224
VI. Gelebtes Christentum als japanischer Glaube	224
VII. Beziehungen zur Ökumene	226
VIII. Die Quäker-Mädchenschule – ein Haupt- beitrag der Quäker	227
IX. Andere gegenwärtige Quäkerarbeit in Japan	228
Anhang	230
Anschriften	230
Mitgliederstatistik	234
Die Mitarbeiter	236